



Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld

Polizeimeldungen

Berichtszeitraum vom 29.03.2021 bis 30.03.2021

Verkehrslage

Verkehrsunfall mit Personenschaden

Am 29.03.2021 gegen 12:30 Uhr befuhr ein 64-jähriger mit seinem MAN Sattelaufieger aus Roitzsch kommend die Straße in Richtung **Bundesstraße 100** mit der Absicht, diese in Richtung einer Firmenzufahrt zu überqueren. Dabei übersah er die vorfahrtsberechtigte Iveco Sattelzugmaschine eines 46-jährigen Fahrers, welcher die B100 in Richtung Brehna befuhr. Im Einmündungsbereich kam es zur Kollision beider Fahrzeuge. Durch die Kollision wurde die beiden Fahrzeugführer verletzt. Der Rettungsdienst brachte sie in ein Krankenhaus. Die alarmierten FFW Roitzsch sowie Petersroda unterstützten vor Ort. Auf Grund auslaufender Betriebsstoffe kamen die Mitarbeiter der zuständigen Straßenmeisterei sowie die Ölwehr zum Einsatz. Für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung war die Bundesstraße voll gesperrt. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Die beiden Lkw samt Aufliegen mussten durch Abschleppfirmen geborgen werden. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 70.000 Euro geschätzt.

Ins Schleudern gekommen

Der 59-jährige befuhr am 30.03.2021 um 07:50 Uhr, mit seinem Traktor und Anhänger die **Kreisstraße 2077** aus Quellendorf kommend in Richtung Libbesdorf. Nach bisherigen Stand der Ermittlungen, geriet der Anhänger in einer leichten Linkskurve ins Schleudern. In der weiteren Folge stieß er gegen den Traktor und kippte um. Der Fahrer blieb zum Glück unverletzt. Für die Zeit der Unfallaufnahme und Bergung war die Straße voll gesperrt. Der Verkehr wurde örtlich umgeleitet. Der entstandene Sachschaden wird auf ca. 20.000 Euro geschätzt.

Wildunfall

Auf der **Kreisstraße 1776** kam es am 29.03.2021 gegen 20:05 Uhr zu einem Wildunfall. Ein 20-jähriger befuhr mit seinem Pkw Skoda aus Richtung Rietzmeck kommend in Richtung Steutz, wo er mit einem über die Fahrbahn wechselnden Reh kollidierte. Das Tier verendete noch am Unfallort. Am Pkw entstand Sachschaden in Höhe von ca. 1.000 Euro.

Aufgefahren

Zu einem Auffahrunfall kam es am 30.03.2021 gegen 10:50 Uhr im Ortsteil **Wolfen**. Der 45-jährige Fahrer eines Pkw VW sowie der 52-jährige Fahrer eines Pkw Kia standen verkehrsbedingt hintereinander in der Leipziger Straße. Ein nachfolgender 56-jähriger Fahrer eines Lkw Mercedes bemerkte dies zu spät, fuhr auf den Pkw Kia und schob diesen auf den Pkw VW auf. Personen wurden nicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von 15.000 Euro.

Tempo kontrolliert

Auf der **Bundesstraße 183**, Höhe Abzweig Stumsdorf, führte die Polizei am Vormittag des 29.03.2021 eine Geschwindigkeitskontrolle durch. In diesem Bereich, welcher auf eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h beschränkt ist, überschritten 56 Fahrzeugführer die zulässige Höchstgeschwindigkeit. Ein Fahrzeugführer fuhr mit 142 km/h in die Messstelle. Dem Verkehrsteilnehmer erwartet ein empfindliches Bußgeld. Die Geschwindigkeitsüberschreitung zieht ein zweimonatiges Fahrverbot, zwei Punkte in Flensburg und 440 Euro Bußgeld nach sich.

Kriminalitätslage

Einbruch

Am Vormittag des 30.03.2021 wurde bei der Polizei ein Einbruchsdiebstahl angezeigt. Unbekannte verschafften sich Zutritt zu einem Grundstück eines Wohnhauses im Fasanenweg im Ortsteil **Mühlbeck**. Auf dem Grundstück drangen sie gewaltsam in einen verschlossenen Schuppen ein und entwendeten daraus ein 26“ Mountainbike der Marke Bulls. Die Gesamtschadenshöhe wird mit ca. 790 Euro angegeben

Impressum:

Polizeirevier Anhalt-Bitterfeld Pressestelle
Friedrich-Ebert-Strasse 39
06366 Köthen

Tel: (03496) 426-0
Fax: (03496) 426-210
Mail: za.prev-abi@polizei.sachsen-anhalt.de